

**STADT USTER «HILFE INS HAUS HOLEN – LEICHT GEMACHT»**

«DER WEG ZU EINEM PASSENDEN CASE MANAGEMENT FÜR  
DIE STADT USTER»

SOCIUS FRÜHSTÜCK VOM 27. NOVEMBER 2023





## STADT USTER «HILFE INS HAUS HOLEN – LEICHT GEMACHT» PROGRAMM

- Ziel / Zielgruppe Projekt «Hilfe ins Haus holen – leicht gemacht»
- Partizipation im Projekt
- Fazit Bedarfsanalyse
- Vorschläge und Inputs Arbeitsgruppe «Case Management»
- Klärungsfragen für den Aufbau eines Case Managements
- Ausschreibung Case Management Stelle
- Die nächsten Schritte

## STADT USTER «HILFE INS HAUS HOLEN – LEICHT GEMACHT»

### ÜBERSICHT

#### **Ziel**

Hilfebedürftige und Angehörige beim Aufbau und bei der Aufrechterhaltung von Hilfesystem wirkungsvoll unterstützen und die Vernetzung der Organisationen zu stärken. Zusätzlich sollen Hilfebedürftige möglichst lange und selbstbestimmt zu Hause leben können.

#### **Zielgruppe**

Hilfebedürftige ältere Menschen und Angehörige und die Organisationen im Altersbereich.

#### **Partizipatives Vorgehen**

Die Stadt Uster und die Organisationen im Altersbereich suchen gemeinsam nach Lösungen, entwickeln sinnvolle Massnahmen, setzen diese Massnahmen um. Die Bedürfnisse der Betroffenen werden miteinbezogen.

## STADT USTER «HILFE INS HAUS HOLEN – LEICHT GEMACHT»

### PARTIZIPATION IM PROJEKT

#### Mitwirkende im Projekt

- **Abteilung Gesundheit:** Projektleitung Fachstelle Alter, Analyse Bedarfserhebung und Vorschlag Schwerpunktthemen sowie Leitung und Organisation der Arbeitsgruppen.
- **Akteure im Altersbereich:** Bestandsaufnahme & Bedarfserhebung, Mitentwicklung von Massnahmen in Arbeitsgruppen, Umsetzung Massnahmen.
- **Bevölkerung:** Interviews mit Betroffenen.

## STADT USTER «HILFE INS HAUS HOLEN – LEICHT GEMACHT» FAZIT AUS DER ANALYSE

Besonders vulnerable Personen wie

- Alleinstehende und alleinlebende Menschen
- Betreuende und pflegenden Angehörige
- Menschen mit Migrationshintergrund
- Menschen mit psychischen Problemen
- Menschen in komplexen Situationen

haben Mühe den Zugang zu den Informationen und Angeboten zu finden und die entsprechende Unterstützung zu organisieren.



## STADT USTER «HILFE INS HAUS HOLEN – LEICHT GEMACHT»

### SCHWERPUNKTTHEMEN

- Zugang zu Informationen und Angeboten erleichtern
- Spezielles Unterstützungs- und Begleitsystem für Menschen in komplexen Situationen entwickeln
- Beratungs- und Entlastungsangebote für betreuende Angehörige weiterentwickeln und gut vernetzen
- Zugang zu Aktivitäten und sozialen Kontakten optimieren
- Kommunikation und Zusammenarbeit aller am häuslichen Hilfesystem Beteiligten besser regeln und transparenter gestalten



**passendes Case Management aufgleisen**

## STADT USTER «HILFE INS HAUS HOLEN – LEICHT GEMACHT»

### VORSCHLÄGE & INPUTS AUS DER ARBEITSGRUPPE

#### Wer war dabei?

Pro Senectute Kanton Zürich, Spitex Uster und Sozialversicherung und Fachstelle Alter

- Schätzung: Ca. **60 komplexe Fälle pro Fachstelle** > einige beschäftigen mehrere Fachstellen.
- Case ManagerIn sollte sehr gut vernetzt sein, Uster gut kennen und mit den bestehenden Angeboten zusammenarbeitet. Sie sollte bei **Übergängen begleiten** (z.B. bis zur Beistandschaft).
- **Vertrauen** in diese Stelle ist sehr wichtig. Daher evt. eine **unabhängige Stelle**, die von mehreren Angeboten getragen wird.
- **Gerontologischer Background** der Fachperson ist wichtig.
- Es braucht **klare Kriterien und Ziele** für den Einsatz des Case Managements.



## STADT USTER «HILFE INS HAUS HOLEN – LEICHT GEMACHT» ZU KLÄRENDE FRAGEN AUFBAU CM-STELLE

Einholen von Informationen in Gemeinden  
mit Case Management (CM):

- Wann wird ein CM durchgeführt? Indikatoren? Ist das Verfahren definiert? Assessment?
- Welche Ziele, Mittel, Massnahmen, Grenzen sind festgelegt.
- Wer führt das CM durch? Wer entscheidet, ob ein CM durchgeführt wird?
- Wer bezahlt die Kosten für die Bearbeitung des CM? Steht für Massnahmen ein Budget bereit?
- Gibt es ein Konzept für das CM?





## STADT USTER «HILFE INS HAUS HOLEN – LEICHT GEMACHT»

### AUSSCHREIBUNG CM-STELLE

#### Hauptaufgaben

Aufbau eines Case Managements

Eigenständige Durchführung von systematischen Hausbesuchen bei Seniorinnen und Senioren sowie Vornehmen einer Situationseinschätzung vor Ort.

Begleiten von Seniorinnen und Senioren und betreuenden Angehörigen in komplexen Situationen.

In komplexen Situationen Übernahme der Fallführung und Durchführung von Rundtischgespräche (Case Management).

#### Anforderungen

Ausbildung als Pflegefachperson

Ausbildung oder fundierte Erfahrung in sozialer Arbeit, ausgewiesene Beratungskompetenz

Weiterbildung in Case Management und Gerontologie

Erfahrungen in Angehörigen support oder Demenz von Vorteil

## STADT USTER «HILFE INS HAUS HOLEN – LEICHT GEMACHT» CASE MANAGEMENT AB 1. FEBRUAR 2024

Das **Case Management** soll möglichst rasch für ältere Menschen in komplexen gesundheitlichen und sozialen Situationen Unterstützung aufgleisen. Das CM wird bei der Fachstelle Alter angegliedert.

Mehrwert für:

- ✓ Ältere Menschen in komplexen Situationen
- ✓ betreuende Angehörige, durch Beratung und Unterstützung
- ✓ Akteure und Organisationen im Altersbereich



**Neue Case Managerin: Gabriela Tarnutzer**



## STADT USTER «HILFE INS HAUS HOLEN – LEICHT GEMACHT» NÄCHSTE SCHRITTE UMSETZUNG CASE MANAGEMENT

Wie soll das CM aufgelegt werden?

- Vernetzung mit Akteuren
- Bedarfserhebung
- erste Beratungsgespräche

## STADT USTER «HILFE INS HAUS HOLEN – LEICHT GEMACHT» NOCH ZU KLÄRENDE FRAGEN

Wie war der politische Prozess?

Mit welchen Argumenten / Nutzenversprechen konnte die Stelle geschaffen werden?



STADT USTER «HILFE INS HAUS HOLEN – LEICHT GEMACHT»

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit

Silvia Kölliker, **Leiterin Fachstelle Alter**

**[silvia.koelliker@uster.ch](mailto:silvia.koelliker@uster.ch)**

**Tel. 044 944 74 59**